



Projektdossier

as isch ziiit für iis

eine Kunsteisbahn für die Region Viamala
Eisverein Viamala | Sommer 2024

Projekt zur Anschaffung und Installation einer mobilen Kunsteisbahn in Sils im Domleschg, um der starken Nachfrage nach einer verlässlichen Infrastruktur für Eissport in der Region Viamala gerecht zu werden.

**EISVEREIN
VIAMALA**



Abbildung 1: Am traditionsreichen Ehrenfelscup kämpfen Plauschmannschaften aus der ganzen Region um den Sieg auf dem Natureisfeld in Sils i. D.



Inhalt - Projektdossier

Summary	Seite 3
Projektbeschrieb	Seite 5
Projektziele	Seite 6
Zeitplan	Seite 6
Standort und Einzugsgebiet	Seite 8
Eissport - ein förderliches Umfeld	Seite 9
Anspruchsgruppen der Kunsteisbahn Viamala	Seite 9
Ausgangslage und Standortabklärungen	Seite 11
Ausbau und Erneuerung bestehender Infrastruktur in Sils i. D.	Seite 12
Technik - mobile Kühlanlage	Seite 13
Wirkung der Kunsteisbahn Viamala	Seite 16
Kosten und Finanzierung	Seite 17
Betriebskosten	Seite 18
Organisationsstruktur EVV	Seite 18

«Damit in der Region Viamala auch in Zukunft
Eissport betrieben werden kann»

Stefan Collet
Präsident EVV



Summary

as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala

Antragsteller

Eisverein Viamala | Ersalinstrasse 2 | 7411 Sils im Domleschg | www.ev-viamala.ch

Ansprechperson
für Rückfragen

Stefan Collet | Präsident Eisverein Viamala | +41 79 654 79 91 | info@ev-viamala.ch

Projektidee

Der Eisverein Viamala möchte mit der Anschaffung und Installation einer mobilen Kunsteisbahn im bündnerischen Sils im Domleschg der starken Nachfrage nach einer verlässlichen Infrastruktur für Eissport in der Region Viamala gerecht werden. Das aktuelle Natureisfeld ist aufgrund der milden Winter nur sehr begrenzt nutzbar und Aufwand und Ertrag stehen in keinem Verhältnis. Die mobile Kunsteisbahn soll während der Wintermonate auf dem Kunstrasenplatz neben der Turnhalle in Sils i. D. installiert werden, was eine ideale Mehrfachnutzung und optimierte Auslastung der vorhandenen Infrastruktur mit sich bringt. Sie soll von November bis März vom Eisverein Viamala betrieben werden und in der Region einen zuverlässigen und planbaren Eisbetrieb ermöglichen. Die Gemeinde Sils i. D. plant zudem zeitgleich die umfangreiche Sanierung der Turnhalle und den Ausbau der vorhandenen Infrastruktur rund um den Kunstrasenplatz, was eine aussergewöhnliche Gelegenheit zur Nutzung von Synergien ermöglicht und dem Vorhaben Modellcharakter verleiht.

Projektziele

Das Projekt «*as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*» zielt darauf ab, den öffentlichen Eislauf und den Eissport auf einer Kunsteisbahn in Sils im Domleschg zu ermöglichen. Weitere Ziele umfassen die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, die Entwicklung sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die Unterstützung der regionalen Wirtschaft, die Erhöhung der Standortattraktivität sowie eine touristische Aufwertung der Region.

Wirkung

Die Kunsteisbahn Viamala erfüllt gesellschaftliche Bedürfnisse, fördert soziale Kompetenzen, verbessert die Gesundheit der Bevölkerung und vermittelt sportliche Werte wie Respekt und Fairplay. Sie bietet ein familienfreundliches Angebot und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region. Die Eisbahn schafft einen Treffpunkt im Freien, trägt zur Standortattraktivität bei, unterstützt die regionalen Vereine durch verlässliche Trainingsmöglichkeiten und ermöglicht eine effiziente Nachwuchsausbildung. Sie nutzt vorhandenen Boden und benötigte Energie effizient, schafft Wertschöpfung in der Bergregion und unterstützt die Zielsetzung der kantonalen Sportförderung.

Projekt-
initianten

Initiiert wurde das Projekt vom Eisverein Viamala, welcher sich aus aktuell rund 100 Vereinsmitgliedern zusammensetzt und von einem fünfköpfigen Vorstand geführt wird. Der Eisverein Viamala bezweckt die umfassende ideelle und finanzielle Ermöglichung, Förderung, Verbreitung und Organisation des allgemeinen öffentlichen Eislaufs sowie des Eissports auf einer Kunsteisbahn in der Gemeinde Sils i. D. oder in einer anderen Gemeinde der Region Viamala. Der Eisverein Viamala wurde am 11. Februar 2004 in Sils i. D. gegründet, ist gemeinnützig tätig und politisch und konfessionell unabhängig.

Kosten und
Finanzierung

Die Kosten für Planung, Anschaffung und Inbetriebnahme der Kunsteisbahn Viamala wurden auf rund CHF 1,1 Mio berechnet und sind im Projektbudget detailliert ersichtlich. Den Kosten gegenübergestellt wird ein Finanzierungsplan, welcher auf mehreren Säulen aufgebaut ist und die Sicherstellung der Einbringung der erforderlichen Mittel durch Beiträge der Gemeinden im Einzugsgebiet, durch Beiträge der kantonalen Sportförderung, aber auch durch private Förderstiftungen, Firmensponsoren und Privatpersonen sowie Vereine aus der Region gewährleisten soll. Für den langfristigen Betrieb der Kunsteisbahn Viamala wurde ein Businessplan erarbeitet, welcher aufzeigt, wie durch Vermietung und weitere Einnahmen der Unterhalt und der nachhaltige Betrieb durch den Eisverein Viamala langfristig sichergestellt werden kann.



Abbildung 2: Das Bedürfnis nach Wintersportangeboten abseits der Skipisten von Einwohnenden und Feriengästen ist gross in der Region Viamala.

«Eine Kunsteisbahn in Sils i. D.
ist ein Gewinn für die ganze Region Viamala»

Martin Lippuner
Gemeindepräsident Sils i. D.



Projektbeschreibung *as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*

Projektidee – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala

Projektidee
ausführlich

In Sils im Domleschg und den umliegenden Gemeinden der Region Viamala wird Eissport seit langem gepflegt und ist in der Bevölkerung fest verwurzelt. Verschiedene Personengruppen und Vereine nutzen das Natureisfeld in Sils i. D., wenn es die Temperaturen erlauben. Mehrere Eishockeyvereine trainieren in Sils i. D., es wird Eisstockschiessen gespielt sowie Schulsport und freier Eislauf betrieben. Das Bedürfnis nach Infrastruktur für den Eissport ist gross in der Region mit ihren rund 14'000 Einwohnenden und 300'000 Logiernächten pro Jahr.

Ein Natureisfeld anzulegen, ist alljährlich mit viel Mühe und Anstrengungen verbunden. Der Aufwand für den Betrieb eines Natureisfeldes und die meist kurze mögliche Nutzungsdauer stehen in keinem Verhältnis. Im Winter 23/24 konnte das Natureisfeld an 12 Tagen für den Eissport freigegeben werden und in der Wintersaison 22/23 waren es 10 Tage, an welchem das Natureisfeld Sils i. D. benutzt werden konnte.

Durch die aktuellen klimatischen Entwicklungen, die zukünftig vermutlich vermehrt zu milden Wetterlagen führen werden, kann man davon ausgehen, dass der Betrieb eines Natureisfeldes immer schwieriger wird. Deswegen hat sich der Eisverein Viamala zum Ziel gesetzt, eine Kunsteisbahn für die Region Viamala zu realisieren und damit nicht nur dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Eissport gerecht zu werden, sondern auch Vereinen, Schulen und nicht zuletzt der Ferienregion Viamala einen zuverlässigen und planbaren Eisbetrieb zu ermöglichen.

Durch die Erstellung einer mobilen Kunsteisbahn soll ein zuverlässiger Eisbetrieb von November bis März ermöglicht werden. Die gesamte Anlage soll neben der Turnhalle in Sils i. D. auf dem Kunstrasenplatz und bisherigen Standort des Natureisfeldes realisiert und ideal in die bereits bestehende Infrastruktur integriert werden. Parallel zum Projekt *as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala* plant die Gemeinde Sils i. D. die Sanierung der bestehenden Turnhalle, inklusive Totalerneuerung der vorhandenen Garderoben, Duschen, WC-Anlagen und der Ermöglichung eines Aussenzugangs. Zudem verfolgt die Gemeinde ein Projekt, in welchem ein weiteres, bereits bestehendes Garderobengebäude erweitert, ausgebaut und durch ein multifunktionales Vereinslokal mit Küche und Dachterrasse ergänzt werden soll. Die Grösse und Anzahl der Garderoben sowie die Anordnung der Duschen und WC-Anlagen werden es dem Eisverein Viamala unter anderem ermöglichen, künftig einen Ligabetrieb für Eishockey der 3. und 4. Liga anzubieten.

Vorabklärungen haben gezeigt, dass eine mobile Kunsteisbahn bezüglich Ort, Verwendung und Nachfrage in der Region Viamala gegenüber einer dauerhaften Eislaufanlage klare Vorteile aufweist. Diese liegen vor allem darin, dass am Standort eine Mehrfachnutzung während der Sommermonate ermöglicht wird und der bestehende Kunstrasen und die umliegende Infrastruktur für Schulsport, Fussball, Volleyball und Basketball genutzt werden kann. Weitere Vorteile einer mobilen Anlage liegen in der Kosteneffizienz, der Anpassungsfähigkeit und gegebenenfalls der Standortflexibilität. Der Kunstrasenplatz als Untergrund für die mobile Kunsteisbahn bietet sich regelrecht an, durch die Isolierung wird das Eis länger kalt gehalten und kann mit weniger Energieaufwand betrieben und genutzt werden.

Projektziele

Das Projekt *as isch ziiit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala* verfolgt die Ermöglichung des allgemein öffentlichen Eislaufs sowie des Eissports auf einer Kunsteisbahn in der Gemeinde Sils i. D. als vorrangige Zielsetzung. Darauf hinarbeitend und folgend konnten weitere Projektziele identifiziert und konkretisiert werden:

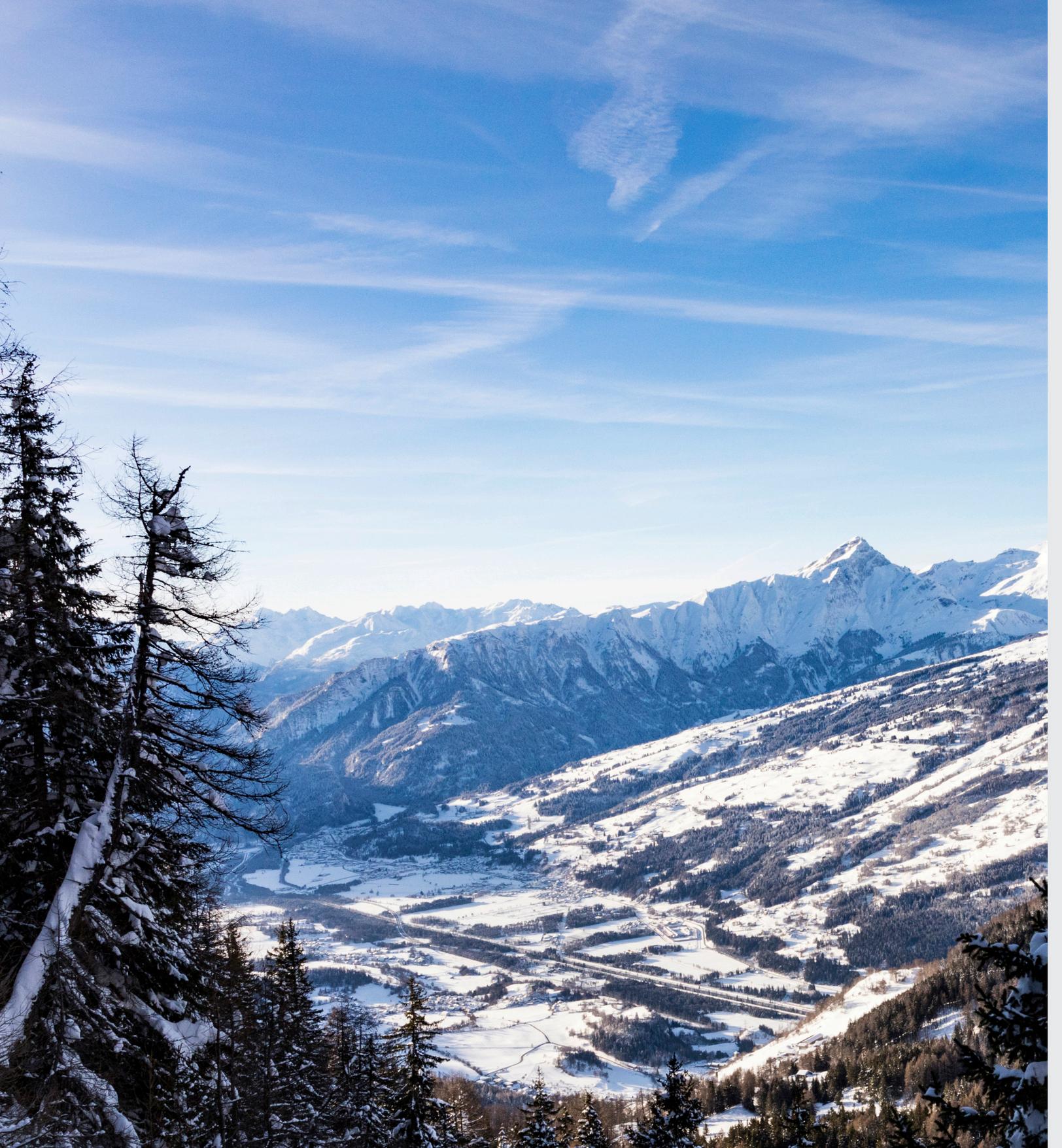
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Schaffung eines bewegungsfreundlichen Umfelds.
- Entwicklung sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch Bewegung und Sport sowie Vermittlung von sportlichen Werten wie Respekt, Teamgeist, Fairplay und Freundschaft.
- Schaffung eines neuen, familienfreundlichen Angebots mit uneingeschränkter, gleichberechtigter Teilhabe für alle, welches Anreize für junge Familien schafft, in der Region zu bleiben.
- Förderung von (sozialer) Innovation durch Schaffung einer Zone für Austausch.
- Förderung der regionalen Identität durch ein gemeinde- und talübergreifendes, vernetzendes Projekt.
- Förderung der regionalen Wirtschaft durch Vergabe von Aufträgen in der Region.
- Erhöhung der Standortattraktivität sowie touristische Aufwertung, was wiederum Auswirkungen auf andere Wertschöpfungsketten haben wird.

Zeitplan

Mai 2024	Erarbeitung Projektdossier
Sommer/Herbst 2024	Gemeindegespräche und Drittmittelsuche
Ende 2024	Entscheidung Umsetzung ja oder nein
Frühling 2025	Detailprojektierung/Submission
Frühling/Sommer 2025	Kreditgenehmigung der Gemeinde Sils i. D. über Infrastrukturprojekt und Sockelbeiträge
Frühling/Sommer 2025	Genehmigung Darlehen an Gemeindeversammlung
Herbst 2025	Projektumsetzung



Abbildungen 3 bis 9: Reges Geschehen auf und neben dem Natureis in Sils i. D. während der wenigen Tagen, an welchen das Eis nutzbar ist.



«Eine Kunsteisbahn ist wichtig für die Destination, um auch in Zukunft bei milden Wintern ein verlässliches Angebot für unsere Gäste und die Einheimischen zu haben.»

Patric Berg, Direktor Viamala Tourismus



Projektbeschreibung *as isch zitt für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*

Standort und Einzugsgebiet

Im südlichsten Teil der Talschaft Domleschg, eingebettet zwischen den beiden Flüssen Hinterrhein und Albula, liegt die Gemeinde Sils i. D. auf 633 m ü.M. Auf rund 929 ha Fläche bewohnen knapp 1000 Einwohnende in 450 Haushaltungen das Bündler Bergdorf.

Eissport hat in Sils i. D. eine grosse Tradition: So wurde der EHC Sils i. D. bereits im Jahr 1961 gegründet und ist seither der repräsentative Eishockeyverein der Region Viamala. Der Verein wird ideell und finanziell von einer breiten Gönnerschaft aus Sils i. D. und den umliegenden Gemeinden unterstützt, ist in der Bevölkerung tief verankert und trägt zur kulturellen Identität der Region bei.

Grosse Bedeutung in der Gemeinde hat auch der Energiesektor: In Sils i. D. befinden sich zwei Kraftwerke die vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) und den Kraftwerken Hinterrhein (KHR) betrieben werden.

Das Domleschg gilt als eines der schönsten und vielfältigsten Täler Graubündens. Die Talschaft besteht aus einer breiten Talsohle, umgeben von hohen Bergen. Dank dem ausserordentlich günstigen Klima wird das Domleschg auch der Obstgarten Graubündens genannt. Wenn im Frühling die Apfelblüte beginnt, sieht man im Hintergrund die Berge noch tief verschneit. Im Tal werden 120 Apfel- und 30 Birnensorten angebaut.

Die besondere geographische Lage an der Nord-Süd-Transversale mit den engen, leicht zu kontrollierenden Verkehrswegen machte das Domleschg mit 16 Burgen zu einem der burgenreichsten Gebiete Europas. Zur Gemeinde Sils im Domleschg gehören das Schloss Baldenstein, die Burgruine Campell, die Burganlage Hohen Rätien und die Burg Ehrenfels. Ebenfalls auf Gemeindegebiet von Sils i. D. liegen die national bedeutenden Felszeichnungen von Carschenna.

Flur- und Ortsnamen deuten darauf hin, dass die ursprüngliche Sprache der Gegend das Rätoromanische und hier das sutselvische Idiom war. Von Fürstenu und Sils i. D. ausgehend verbreitete sich das Deutsche seit dem 19. Jahrhundert über das ganze Domleschg, und seit den 1990er-Jahren sind alle Gemeinden mehrheitlich deutschsprachig.

Die Region Viamala erstreckt sich zusätzlich zum Domleschg über den Heinzenberg und die Talschaften Val Schons, Rheinwald und Avers. Die knapp 630 km² grosse politische Verwaltungseinheit besteht aus 19 Gemeinden und zählt rund 14'000 Einwohnende. Der Hauptort ist Thusis, welcher als Verkehrsknotenpunkt mit Abzweigern ins Engadin, nach Davos/Lenzerheide oder Richtung Süden ins Tessin oder an den Comersee bekannt ist und nur durch den Hinterrhein von der Gemeinde Sils i. D. getrennt wird.

Die Haupteerwerbsquellen der Bewohnenden sind vielfältig und umfassen neben der Landwirtschaft vor allem den Tourismus, traditionelles und innovatives Handwerk sowie Dienstleistungen.

Die Tourismusregion Viamala zählt jährlich rund 90'000 Logiernächte in der Hotellerie (Graubünden Ferien, 2018) und rund 200'000 Übernachtungen in der Parahotellerie. Eingebettet im Naturpark Beverin, welcher sich für eine nachhaltige Entwicklung der Region einsetzt, bietet das Gebiet eine weitgehend intakte Natur, zwei archaische Schluchten, eine gesunde Wirtschaft, gelebtes Kulturerbe, zahlreiche natur- und kulturhistorisch wertvolle Sehenswürdigkeiten, eine ausgezeichnete Gastronomie sowie Ausflugsziele für Familien und Individualgäste.

Gemeinde
Sils i. D.

Wasserkraft

Talschaft
Domleschg

Burgen

Sprache

Region
Viamala

Erwerbsquellen

Tourismus

Abbildung 10: Blick ins Domleschg Richtung Süden mit dem majestätischen Piz Beverin und dem Eingang in die weltbekannte Viamala-Schlucht.



Projektbeschreibung *as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*

Eissport - ein förderliches Umfeld

Bewegung für
eine gesunde
Entwicklung

Regelmässige körperliche Betätigung ist für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unerlässlich. Bewegungsmangel kann zu gesundheitlichen Problemen wie Fettleibigkeit führen. In der Schweiz gilt jedes dritte Kind als körperlich inaktiv. Deshalb ist es wichtig, dass Schulen, Eltern und politische Entscheidungstragende körperliche Aktivität und Sport für Kinder und Jugendliche fördern.

Körperliche Aktivität hilft dabei, das Bewegungsrepertoire zu erweitern, was für die Entwicklung einer positiven Einstellung zu Sport und Bewegung notwendig ist. Darüber hinaus hilft Bewegung bei der Stressregulierung und fördert das Wohlbefinden. Schulen, die Bewegung in den Schulalltag integrieren, berichten von einer besseren Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Lernenden, was ihre schulischen Leistungen insgesamt verbessert. Ein kindgerechtes und bewegungsfreundliches Umfeld kommt nicht nur den Kindern zugute, sondern auch ihren Eltern, der Schule und der Gesellschaft als Ganzes.

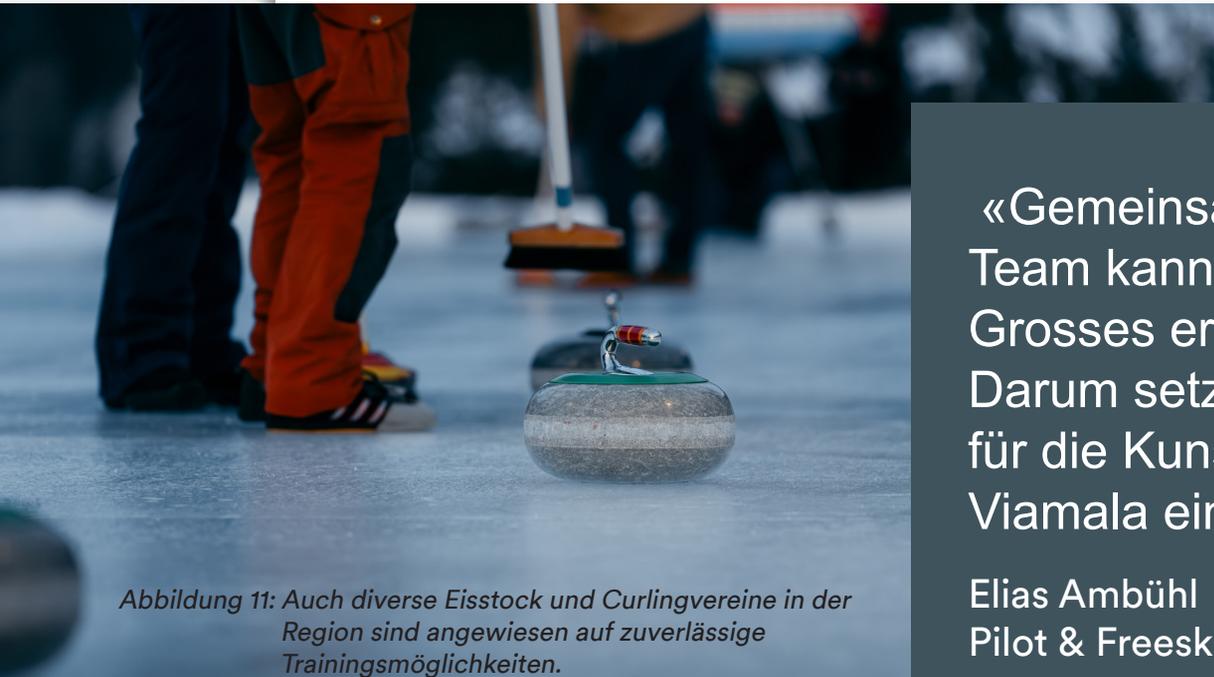
Eine Kunsteisbahn bietet eine attraktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der freien Natur. Mit einer Kunsteisbahn werden auf spielerische Art und Weise Bewegungsabläufe gefördert und das soziale Verhalten gestärkt. Eine Kunsteisbahn dient als Ausflugsziel für Familien, bietet Trainingsmöglichkeiten für Sportlerinnen, Sportler und Vereine und kann in kleinstrukturierten Gebieten das Zusammengehörigkeitsgefühl und die regionale Identität steigern.

Anspruchsgruppen der Kunsteisbahn Viamala

Anspruchs-
gruppen

Durch die Erstellung einer Kunsteisbahn soll der Eissport für verschiedenste Anspruchsgruppen in der Region Viamala planbar werden. Verschiedene Interessentinnen und Interessenten sollen das Eisfeld von November bis März nutzen können, beispielsweise:

Einheimische, Zweitheimische, Kinder, Jugendliche, Familien, Tagesgäste, Primarschulen der Region, Oberstufen der Region, Eisstockvereine, Curlingclubs, Eiskunstlaufvereine, Eishockeyvereine, GKB-Hockeyschule und weitere. Ebenfalls bietet sich die Kunsteisbahn in Zusammenarbeit mit der Gastronomie für Firmen- und Vereinsanlässe an.



«Gemeinsam als
Team kann man
Grosses erreichen.
Darum setze ich mich
für die Kunsteisbahn
Viamala ein»

Elias Ambühl
Pilot & Freeskieer

Abbildung 11: Auch diverse Eisstock und Curlingvereine in der Region sind angewiesen auf zuverlässige Trainingsmöglichkeiten.

Abbildung 12: Mädchen und Jungen der GKB-Hockey-
schule trainieren auf dem Natureisfeld in Sils i. D.



«Mehr Bewegung durch Eissport im Schulalltag
macht geschickt, stark und schlau»

Roman Spadarotto
Schulleiter Gemeinde Domleschg

Ausgangslage und Standortabklärungen

Standort Sils i. D.

Die derzeitigen Möglichkeiten für Eissport in der Region Viamala sind begrenzt. Lediglich vereinzelte Gemeinden und Vereine, so z.B. in Sils i. D., Splügen oder im Avers nehmen den Aufwand auf sich, meist in Frohnarbeit ein Natureisfeld zu schaffen und zu unterhalten, welches je nach Temperaturen und Wetterlage nur wenige Wochen überdauert. Obwohl Graubünden als Hochburg des Schweizer Eissports gilt, hat die Region Viamala keinen Verein mit Strahlkraft und professioneller Infrastruktur, wie es Davos, Chur, Lenzerheide, das Engadin oder Arosa haben. Die nächstgelegenen temperaturunabhängigen Anlagen für Eissport sind die Eishallen in Chur, Lenzerheide oder Flims sowie die Kunsteisbahn in Savognin. Die erwähnten Anlagen sind vom relativ zentral gelegenen Sils i. D. zwischen 17 und 28 km entfernt, jedoch beträgt die Distanz zwischen Splügen und Lenzerheide bereits 42, und Avers-Juf nach Lenzerheide sogar 56 km. Eine gemeinschaftliche Kunsteisbahn für die Region Viamala fördert daher nicht nur die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl der Menschen und politischen Gemeinden, sondern bietet der nächsten Generation die Möglichkeit, ihre Freizeit in einem gesicherten Umfeld mit einer sinnhaften Tätigkeit zu verbringen, dabei aktiv und gesund zu bleiben und dies, ohne die Region verlassen zu müssen.



Abbildung 13: Situationsplan Sils i. D. mit Grundriss der erweiterten Garderobenanlage.

Neben dem nebenseitig erläuterten Infrastrukturprojekt der Gemeinde Sils i. D. sprechen vor allem folgende Faktoren für den Standort zwischen Palazzo und Turnhalle in der Gemeinde Sils i. D.:

- Tradition: Der Eissport hat in Sils i. D. eine lange Tradition. Schon seit jeher wird neben der Turnhalle Jahr für Jahr mit viel Aufwand ein Natureisfeld erstellt.
- Klimatische Bedingungen: Der Standort ist schattig und kühl, dadurch muss weniger Energie für die Kühlung aufgewendet werden.
- Mehrfachnutzung: Der Kunstrasen ermöglicht einen einfachen Aufbau der Kunsteisbahn. Durch die eingesetzte Technik kann der Platz im Sommer als Fussballplatz und im Winter als Kunsteisbahn verwendet werden.
- Erreichbarkeit: Der Standort ist zentral in der Region Viamala gelegen und sehr gut erreichbar.
- Infrastruktur: Genügend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Anschlüsse an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind bereits vorhanden. Ein neuer Elektroanschluss kann mit vergleichbar wenig Aufwand erstellt werden.
- Energiekosten: Die Energiekosten in der Gemeinde Sils i. D. sind vergleichsweise sehr tief.

Ausbau und Erneuerung bestehender Infrastruktur in Sils i. D.

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Turnhalle Sils i. D. werden die zwei Garderoben der Schulsportanlage inkl. Duschen und WC-Anlage totalsaniert. Neu sollen die Garderoben direkt von aussen zugänglich gemacht werden. Das bestehende Garderobengebäude beim Eisfeld/Kunstrasenplatz soll erweitert und Synergien mit den Garderoben der nahegelegenen Turnhalle genutzt werden. Das Raumkonzept sieht im Erdgeschoss zwei Garderoben, Duschen und WC-Anlagen, einen Materialraum sowie einen Raum für die Technik und die Eismaschine vor. Im oberen Stock soll ein multifunktionaler Raum mit Terrasse, Küche und WC-Anlage realisiert werden. Diese soll an interessierte Vereine und Privatpersonen als Eventlokal vermietet werden. Die Grösse und Anzahl der Garderoben sowie die Anordnung der Duschen und WC-Anlagen sollen einen Betrieb der 3. und 4. Eishockey-Liga ermöglichen.

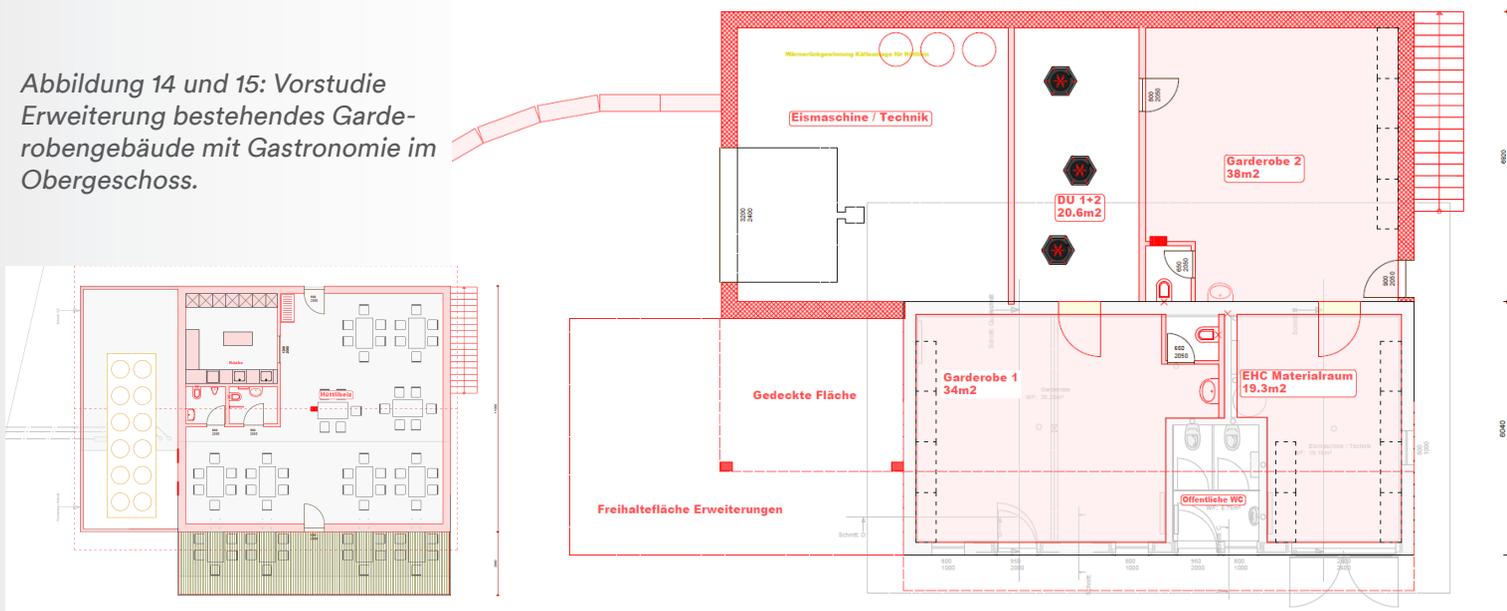
Die Kosten für die geplanten Erneuerungs- und Ausbuarbeiten an den Infrastrukturen (Garderoben, Nasszellen, Nebengebäude) durch die Gemeinde Sils i. D. belaufen sich auf rund CHF 1 Mio.

Die Erweiterung des Garderobengebäudes sowie die Totalsanierung der Garderoben der Turnhalle sind Projekte der Gemeinde Sils i. D. Die Gemeinde ist Bauherrin und finanziert die beiden Projekte. Der Eisverein Viamala sieht vor, die Räumlichkeit für die Zeit, in der die Kunsteisbahn steht, zu mieten.

Infrastrukturprojekt der Gemeinde Sils i. D.

Kosten

Abbildung 14 und 15: Vorstudie Erweiterung bestehendes Garderobengebäude mit Gastronomie im Obergeschoss.



Projekt mit Pioniercharakter

Die Realisierung der Kunsteisbahn Viamala ist ein essentieller Bestandteil des Konzepts zur Erneuerung der sportlichen Anlagen auf dem Schulareal der Gemeinde Sils i. D. und umgekehrt. Die Kunsteisbahn macht ohne Erneuerung und Ausbau der Nebenanlagen nur bedingt Sinn und eine kostenintensive Erneuerung sowie der Ausbau der Infrastruktur durch die Gemeinde für eine Nutzung nur in den Sommermonaten ebenso wenig.

Im Projekt *as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala* werden Synergien in pionierhafter Weise umgesetzt. Das Vorhaben entspricht explizit der Zielsetzung der Sportförderung des Kantons Graubünden, ein sport- und bewegungsfreundliches Umfeld zu schaffen, welches die optimale Nutzung der bereits bestehenden Sportinfrastruktur ermöglicht und fördert.

Nutzung von Synergien

Ziele der Sportförderung GR

Technik - mobile Kühlanlage

Funktionsweise
einer Kühlanlage

In Sils i. D. soll eine mobile Kunsteisbahn eingesetzt werden. Der grosse Vorteil einer solchen Eisbahn liegt darin, dass sie jeweils im November aufgebaut und im März wieder vollständig rückgebaut werden kann. Dies ermöglicht die Doppelnutzung des Kunstrasenplatzes für Fussball, Volleyball und Basketball in den Sommermonaten sowie für den Eissport in den Wintermonaten. Das Wasser der Eisbahn wird mit einer Kühlflüssigkeit gekühlt. Diese befindet sich in einem offenen System, welches aus folgenden Elementen besteht:

- Kühlmaschine
- Puffer
- Pumpe
- Zu- und Rücklaufeleitungen
- Kühlelemente

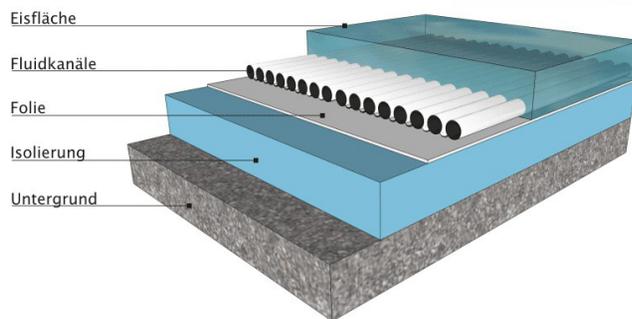


Abbildung 16: Aufbau Eisfläche

Aufbau der Eisfläche

Untergrund: Als Untergrund dient der bestehende Kunstrasenplatz.

Isolierung: Durch die Isolierung wird das Eis länger kalt gehalten und hält länger.

Kühlelemente: Unter der Eisfläche verlaufen Leitungen durch welche die Kühlflüssigkeit läuft. Als Kühlelemente werden PE-Leitungen, Matten oder Aluminiumelemente eingesetzt.

Die Kühlflüssigkeit wird aus dem Puffertank durch die Kühlmaschine gepumpt. In ihr wird das Glykol heruntergekühlt. Aus der Kühlmaschine wird die Kühlflüssigkeit über die Zufuhrleitung in die angeschlossenen Eisbahnelemente geleitet.

Weil die Kühlflüssigkeit in den Leitungen kälter als das Wasser drumherum ist, wird das System die Wärme des Wassers aufnehmen. Hierdurch erwärmt sich die Kühlflüssigkeit während ihres Weges durch die Eisbahn auf. Wenn die Flüssigkeit die Eisbahn verlässt, strömt sie in einen Puffertank, von wo sie erneut durch die Kühlmaschine gepumpt wird, um sie wieder abzukühlen. Der Zyklus beginnt dann aufs Neue, bis das gesamte Wasser gefroren ist.



WWW.ICE-WORLD.COM

WWW.ICE-WORLD.COM

01/MC

01/MC28/16

01/MC28/16

WWW.ICE-WORLD.COM



Abbildung 18: Verlässliche Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche und die damit verbundene Infrastruktur stellen ein Bedürfnis der Bewohnenden der Region Viamala dar.

Wirkung

Die Kunsteisbahn Viamala kommt gesellschaftlichen Bedürfnissen nach, schafft Infrastruktur und unterstützt die Vernetzung unter den Gemeinden.

Die Kunsteisbahn Viamala fördert durch Sport und Bewegung die Entwicklung sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen, hat einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung und vermittelt sportliche Werte wie Respekt, Freundschaft und Fairplay.

Die Kunsteisbahn Viamala bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region ein neues, familienfreundliches Angebot, welches eine uneingeschränkte, gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert.

Die Kunsteisbahn Viamala schafft einen Treffpunkt für eine ganze Region in einem bewegungsfreundlichen Umfeld an der frischen Luft, hat eine präventive Wirkung und hilft mit, die Standortattraktivität der Gemeinde Sils i. D. und der Region Viamala zu steigern.

Die Kunsteisbahn Viamala dient gleich mehreren Vereinen als Trainingsstützpunkt und ermöglicht planbare Strukturen, eine Teilnahme am Ligabetrieb sowie eine effiziente und adressatengerechte Ausbildung der Juniorenstufen.

Die Kunsteisbahn Viamala beansprucht keine Kulturlandreserven, sondern ermöglicht eine höhere Auslastung von bereits jetzt genutztem Boden.

Die Kunsteisbahn Viamala und die genutzten Synergien mit dem Ausbau der Infrastruktur seitens Standortgemeinde setzt die Ziele der kantonalen Sportförderung vorbildlich um, ein sport- und bewegungsfreundliches Umfeld zu schaffen, welches die optimale Nutzung der bereits bestehenden Sportinfrastruktur fördert und ermöglicht.





Projektbeschreibung *as isch ziiit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*

Kostenschätzung und Finanzierungsplan

Kosten

Für die Anschaffung und Installation einer mobilen Kunsteisbahn in Sils im Domleschg rechnet der Eisverein Viamala mit Investitionen von rund CHF 1.1 Mio. Diese setzen sich aus Kosten für Planung und Vorarbeiten, bauseitige Arbeiten, der eigentlichen Kältetechnik, Installationen und Zubehör, Gebühren, bewegliche Investitionen und einer Reserve für Unvorhergesehenes zusammen.

Kostenschätzung Kunsteisbahn Viamala

Investitionen in die Betriebsinfrastruktur Kunsteisbahn Viamala			
Vorarbeiten	Grobplanung, Bewilligungen, Administration	CHF 25'000	2%
Bau	Leitungsführung, Wärmerückgewinnung, Anteil Gebäude	CHF 150'000	14%
Technik	Kälteanlage und Eisfläche	CHF 740'000	67%
Installationen	Elektro- und Sanitärinstallationen	CHF 30'000	9%
Zubehör	Eisflächenaufbau, Speakerraum, Diverses	CHF 33'000	3%
Gebühren u. Abgaben	Anschlussgebühren	CHF 4'000	0%
Diverses	Bewegliche Investitionen (u.a. Zeitmessung, Netze, Matten)	CHF 24'000	2%
Reserven / Unvorhergesehenes	Reserve für Unvorhergesehenes = ca. 10%	CHF 94'000	9%
Total Investitionen in die Betriebsinfrastruktur		CHF 1'100'000	

Abbildung 19: Kostenstellen nach Bereichen für Investitionen in die Betriebsinfrastruktur der Kunsteisbahn Viamala.

Finanzierung

Der Eisverein Viamala finanziert die Betriebsinfrastruktur und wird deren Eigentümer. Die Gelder zur Finanzierung stellen sich wie folgt zusammen: Neben Eigenleistungen, Einnahmen und Beiträgen von Sportvereinen aus der Region sollen rund 50% der Investitionskosten durch die öffentliche Hand und weitere rund 25% der Kosten durch à-Fonds-perdu-Beiträge von Förderstiftungen und Firmensponsoren erbracht werden.

Gelingt die Finanzierung nicht zu 100%, soll die Restfinanzierung über ein Darlehen gelöst werden, welches ordentlich verzinst wird. Mit der Rückzahlung des Darlehens soll 5 Jahre nach Erstellung der Kunsteisbahn begonnen werden. Die Amortisationszeit beträgt maximal 20 Jahre.

Umsetzung
Gemeinde-
projekte

Die Erweiterung des Garderobengebäudes sowie die Totalsanierung der Garderoben der Turnhalle Sils sind Projekte der Gemeinde Sils i. D. Der Eisverein Viamala ist zuversichtlich, dass der Gemeindevorstand und die Gemeindeversammlung diesen Projekten gegenüber positiv gestimmt sind.

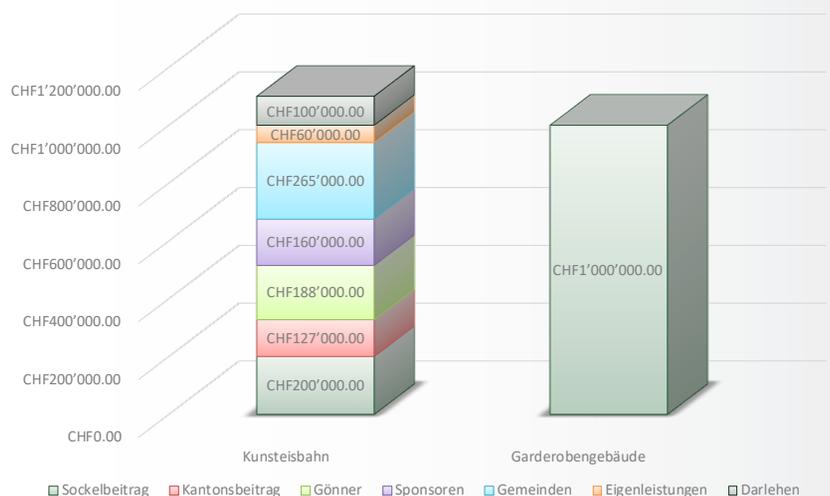


Abbildung 20: Finanzierungsplan zur Projektfinanzierung Kunsteisbahn und Garderobengebäude.



Projektbeschreibung *as isch ziit für iis – eine Kunsteisbahn für die Region Viamala*

Betriebskosten

Nach der Erstellung der Kunsteisbahn übernimmt der Eisverein Viamala den Betrieb und den Unterhalt der Kunsteisbahn. Aufwand und Ertrag müssen sich dabei die Waage halten. Bei den Aufwendungen mitberücksichtigt sind Rückstellung in Höhe von CHF 40'000 jährlich. Diese Rückstellungen ermöglichen es dem Eisverein notwendige Ersatzanschaffungen von Anlageteilen wie Kühlmaschine, Technik für das Eisfeld, Eismaschine etc. aus eigener Kraft stemmen zu können. Total fallen auf der Aufwandseite jährliche Kosten in Höhe von CHF 165'000 an.

Die Erträge werden mit Eismiete, Banden-, Garderoben- und Eismaschinensponsoren, Anlässen und Mitgliederbeiträgen des Eisvereins Viamala generiert. Um eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können ist der Eisverein Viamala neben den zu erwirtschaftenden Erträgen aber auch auf die Unterstützung der Standortgemeinde (Sockelbeitrag CHF 30'000) und der Gemeinden der Region Viamala (CHF 45'000) angewiesen.

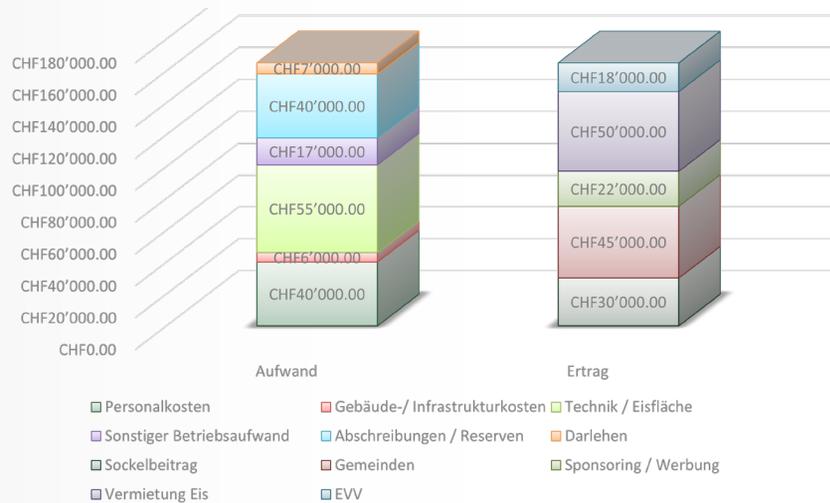


Abbildung 21: Erwarteter Aufwand und Ertrag für den laufenden Betrieb der Kunsteisbahn Viamala.

Organisationsstruktur EVV

Der Eisverein Viamala wurde am 11. Februar 2004 als gemeinnütziger, politischer und konfessionell neutraler Eisverein Viamala (EVV) gegründet. Er bezweckt die umfassende ideelle und finanzielle Ermöglichung, Förderung, Verbreitung und Organisation des allgemein öffentlichen Eislaufs sowie des Eissports auf einer Kunsteisbahn in der Gemeinde Sils i. D. oder in einer anderen Gemeinde der Region Viamala.

Ein erstes Projekt aus dem Jahr 2005, in welchem die Gemeinde Sils i. D. eine Kunsteisbahn inkl. Nebenanlagen finanziert und dem EVV zum Betrieb zur Verfügung gestellt hätte, wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt. Das Eisfeld wird seither weiterhin als Natureisfeld unter grossem Einsatz von Freiwilligen betrieben. Im Frühling 2023 hat sich eine Gruppe von sieben Eissportbegeisterten entschieden, dem EVV neues Leben einzuhauchen und der Beschluss wurde gefasst, das Projekt für eine Kunsteisbahn in der Region Viamala wieder aufzugreifen.

An der ausserordentlichen Versammlung des Eisvereins Viamala vom 26. Oktober 2023 wurden das Präsidium und der Vorstand wie folgt neu besetzt: Stefan Collet, Präsident, Mitglieder: Elias Just, Andreas Däscher, Reto Lippuner und Fabio Hefti. Zusätzlich in der Baukommission haben Einsitz: Silvio Kunfermann und Elias Ambühl.

laufende Kosten für Betrieb und Unterhalt

Ertrag aus dem Betrieb

Der Verein EVV

Vereinsvorstand



**EISVEREIN
VIAMALA**

EVV

Eisverein Viamala
c/o Stefan Collet Ersalinstrasse 2
7411 Sils im Domleschg | www.ev-viamala.ch
info@ev-viamala.ch